

Medienmitteilung

SPERRFRIST: Donnerstag, 19. Juni 2025, 17:00 Uhr

Emilie Kempin-Spyri-Preis 2025 geht an Alt-Bundesrätin Ruth Dreifuss Mit Integrität, Ausdauer und Wirkung – Ruth Dreifuss erhält Gleichstellungspreis

Luzern, 19. Juni 2025. Der Schweizerische Anwaltsverband (SAV) verleiht die dritte Ausgabe des Emilie Kempin-Spyri-Preises 2025 an Alt-Bundesrätin und Bundespräsidentin Ruth Dreifuss. Die Auszeichnung würdigt ihr jahrzehntelanges Engagement für die Gleichstellung von Frauen und Männern – einen Einsatz, den sie auf allen Stationen ihres Wirkens mit Überzeugung, Ausdauer und Weitsicht geführt hat. Ihre Laudatorin Marianne Aerni bringt es auf den Punkt: Der Preis ist eine «Anerkennung eines Kampfes, der nach wie vor aktuell ist, den Sie verkörpern und den wir fortsetzen müssen.» Er zeichnet Rechtsanwältinnen, Personen oder Organisationen aus, die sich für die Belangen der Gleichstellung von Frau und Mann einsetzen.

Symbolfigur aber allem voran «Frau der Tat»

Als erst zweite Frau im Bundesrat und erste Bundespräsidentin der Schweiz hat Ruth Dreifuss Geschichte geschrieben – ihr unbeirrter Weg an die Spitze der damals stark männlich geprägten Politik hatte grosse Symbolkraft. Doch mehr als das: Sie war nie bloss Symbolfigur – sie war und ist eine Gestalterin, eine «Frau der Tat», wie Marianne Aerni sie würdigt. Bereits als erste Frau aus der Romandie im Schweizerischen Gewerkschaftsbund prägte sie die sozialpolitische Debatte, später – ab 1993 als Bundesrätin und Vorsteherin des Eidgenössischen Departements des Innern – setzte sie neue Standards für die Gleichstellung.

Einer ihrer grössten Verdienste: das Gleichstellungsgesetz, das 1996 in Kraft trat und bis heute ein Meilenstein für die Gleichstellung der Geschlechter am Arbeitsplatz ist. Doch Dreifuss engagierte sich weit über gesetzgeberische Errungenschaften hinaus: So forderte sie die Gewerkschaften öffentlich zum Kampf auf, als ein Bundesgerichtsurteil 2000 die Rechtsmittel bei Lohndiskriminierung einschränkte. Auch den Mutterschaftsurlaub trieb sie mit unermüdlichem Einsatz voran – auch wenn ihre Vorstösse während ihrer Zeit im Bundesrat zunächst scheiterten, legte sie damit den Grundstein für die spätere Gesetzgebung. Sie gilt als Wegbereiterin für das Mutterschaftsgesetz, das zwei Jahre nach ihrem Rücktritt aus dem Bundesrat verabschiedet wurde.

Inspiration für Generationen

«Sie sind eine Inspiration für die Frauen dieses Landes, für alle Generationen. Sie haben uns gezeigt – und zeigen es noch heute –, wie wichtig es ist, seinen Werten treu zu bleiben, sich nicht auf Errungenschaften auszuruhen, sondern weiterzumachen und sich nicht entmutigen zu lassen», fasst ihre Laudatorin zusammen.

Der mit CHF 6'000 dotierte Emilie Kempin-Spyri-Preis wird Ruth Dreifuss am 19. Juni 2025 im Rahmen des Anwaltskongresses im KKL in Luzern überreicht.

Über den Preis

Der Emilie Kempin-Spyri-Preis wird seit 2021 vom Schweizerischen Anwaltsverband verliehen. Er zeichnet Rechtsanwältinnen, Einzelpersonen oder Organisationen aus, die sich in besonderem Masse für die Gleichstellung der Geschlechter einsetzen.

Namensgeberin ist Emilie Kempin-Spyri – die erste Schweizer Frau mit juristischem Dokortitel. Sie promovierte 1887 an der Universität Zürich, durfte jedoch aufgrund ihres Geschlechts nicht als Anwältin praktizieren. Ihr Engagement führte 1898 zur Einführung eines neuen Anwaltsgesetzes im Kanton Zürich, das Frauen – trotz fehlendem Aktivbürgerrecht – den Zugang zum Anwaltsberuf ermöglichte. Durch ihr Engagement bereitete sie den Weg für künftige Generationen von Juristinnen.

Der Schweizerische Anwaltsverband

Der Schweizerische Anwaltsverband (SAV) ist die nationale Berufsorganisation der freiberuflich tätigen Anwältinnen und Anwälte in der Schweiz. Bereits seit 1898 setzt sich der SAV für das Ansehen, die Rechte und die Interessen des schweizerischen Anwaltsstandes sowie für die Unabhängigkeit des Anwaltsberufes ein. Der Verband zählt rund 13'000 Mitglieder. Alle Mitglieder der 24 kantonalen Anwaltsverbände sind Mitglieder des nationalen Dachverbandes. Der SAV setzt sich insbesondere für die Weiterbildung seiner Mitglieder ein, unter anderem durch die Organisation des alle zwei Jahre stattfindenden Fachkongresses. Darüber hinaus verschafft sich der SAV als offizielle Vertretung des schweizerischen Anwaltsstands im Gesetzgebungsverfahren des Bundes Gehör. Ein grosses Anliegen ist dem SAV das Engagement für die Vervollkommnung des Rechts und der Rechtspflege. Der Verband tut dies im Interesse der Rechtsuchenden und des Rechtsstaats.

www.sav-fsa.ch

Downloads auf www.sav-fsa.ch/de/aktuell/news.html

- Medienmitteilung
- Laudatio zum Emilie Kempin-Spyri-Preis

Kontakte

Matthias Miescher

SAV Präsident

matthias.miescher@aarejura.ch

M 079 286 84 72

René Rall

Generalsekretär SAV

rene.rall@sav-fsa.ch

M 078 838 06 06